

## Starker November für die Hotellerie



(© Fotolia)

**Die Zahl der Übernachtungen in Schweizer Hotels ist im November 2010 deutlich gestiegen. Mit 1,8 Millionen lag sie um 4,8 Prozent über dem Vorjahreswert.**

Sowohl Schweizer wie auch ausländische Gäste buchten mehr Übernachtungen. So beherbergten die Hoteller 817'000 einheimische Gäste. Dies sind 4,5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat, wie das Bundesamt für Statistik (BFS) in einer Mitteilung vom Freitag festhält.

Auf das Konto der ausländischen Gäste gingen 961'000 Übernachtungen, trotz Frankenstärke resultierte damit eine Zunahme um 5,1 Prozent. Vor allem aus Asien kamen rund 18 Prozent mehr Gäste. Dabei legte China um satte 40 Prozent zu.

### **Deutschland legt wieder zu**

Die Nachfrage aus dem europäischen Kontinent (ohne Schweiz) registrierte einen Anstieg von 16'000 Logiernächten (+2,4 Prozent). Nachdem im Oktober Deutschland noch die absolut stärkste Abnahme verzeichnete, stieg im November die Zahl deutscher Besucher wieder an. Mit einem Plus von 7'000 Logiernächten registrierte Deutschland die deutlichste absolute Steigerung (+3,2 Prozent). Auch Russen übernachteten häufiger in Schweizer Hotels (+19 Prozent). Bei den Italienern wurde hingegen ein Rückgang von 5,8 Prozent verzeichnet.

### **Weitere Rückgänge im Tessin**

Nach Regionen verbuchte Zürich mit einem Plus von 32'000 Nächten (+8,6 Prozent) die stärkste absolute Zunahme. Es folgen die Genferseeregion sowie die Zentralschweiz mit einer Steigerung von 14'000 respektive 11'000 Einheiten. Den deutlichsten Rückgang musste das Tessin mit einem Minus von 6,7 Prozent hinnehmen.

Von Januar bis November 2010 kumulierte sich die Zahl der Logiernächte auf 33,8 Millionen. Dies entspricht einer Zunahme um 2,1 Prozent gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode. Die ausländischen Gäste verzeichneten 19,1 Mio. Logiernächte (+2,1 Prozent). Auf das Konto der Einheimischen gingen 14,7 Millionen Übernachtungen (+2,0 Prozent). (npa/sda)